

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 9

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5, — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Inhaber des noch nicht abbezahlten, vermissten Schuldbriefes für Fr. 220, auf Emil Meier, geb. 1872, Heinrichen, Zimmermann in Bachenbülach, zugunsten des Bernhard Ernst, geb. 1835, Bernharden Sohn, daselbst, datiert vom 9. Februar 1898 (letzter bekannter Gläubiger: Das Armengut Bachenbülach, letzter bekannter Schuldner: Eduard Utzinger, Säger in Bachenbülach), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird mit Bewilligung des Obergerichtes aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel als nicht mehr bestehend betrachtet und an dessen Stelle ein neuer Titel zugunsten des Armengutes Bachenbülach ausgestellt würde. (W 7)

Bülach, den 16. September 1913.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Mit Beschluss vom 20. Dezember 1913 hat die Rekurskammer des Obergerichtes nach erfolglosem Aufruf den Kaufschuldbrief für Fr. 173, auf Wwe. Verena Matzinger, und deren Tochtermann Jakob Wirth, Jakobens, des Metzgers Sohn, in Eglisau, bevormundet durch Jakob Laufer, Maler daselbst, zugunsten der Erben des Heinrich Kaiser, Steffens, in Oberriet, bevormundet durch Heinrich Koch, auf der Egg, in Eglisau, d. d. 17. März 1857 (gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Jakob Meier-Hirz, am Graben, in Eglisau, letzter bekannter Gläubiger: Jakob Laufer, zum Lamm, in Hohenthengen), kraftlos erklärt und die Löschung der Urkunde im Grundprotokoll bewilligt. (W 8)

Bülach, den 10. Januar 1914.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Der allfällige Inhaber der 4 % Inhaberoption Nr. 143236 der Schweiz. Volksbank Zürich von Fr. 500, d. d. 13. Februar 1906, ohne Coupons, wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligation als kraftlos erklärt würde. (W 10)

Zürich, den 10. Januar 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ullr. Zwingli.

Es wird vermisst: Pfandtitel laut Inventar und Teilung vom 16. Mai 1906, per Kapital Fr. 62.20, auf Grundbuch Bettlach Nr. 1651, Gläubiger: Alois Marti, Verwalter auf Rosegg, Solothurn, Schuldner: Thomas Leimer, Ursen, Landwirt in Bettlach.

Der unbekannt Inhaber wird öffentlich aufgefordert, das Papier binnen einer Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 335)

Solothurn, den 20. November 1913.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
W. Walker.

Handelsregister — Registro du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 9. Januar. Auskunft für Schuldbetreibungs- und Konkursachen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1913, pag. 291). Jacques Schaufelberger ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten; die Stelle des Vizepräsidenten ist zurzeit unbesetzt.

Aufschnittschneidemaschine. — 9. Januar. Schweizerische Aktiengesellschaft van Berke's Patent in Zürich (S. H. A. B. Nr. 253 vom 6. Oktober 1913, pag. 1793). Die Prokura von Johann Haus ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Walcheplatz, Kaspar Escher-Haus, Zürich 1.

9. Januar. «Fides» Treuhand-Vereinigung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1913, pag. 52). Die Prokura von Charles Kopf ist erloschen.

Tuch- und Manufakturwaren, etc. — 9. Januar. In der Firma Weibel & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Juni 1904, pag. 1017) ist die Prokura von Gottlieb Rudolf Furrer-Hiestand erloschen.

Möbel. — 9. Januar. Inhaberin der Firma B. Rühle-Schwarz in Zürich 4 ist Berta Rühle, geb. Schwarz, von Zürich, in Zürich 4. Möbelhandlung. Militärstrasse 87.

Tapeten, Dekorationsstoffe, etc. — 9. Januar. Inhaber der Firma Carl Eschke in Zürich 1 ist Carl Eschke, von Barmen (Rheinpreussen), in Zürich 1. Handel in Tapeten, Dekorationsstoffen und Teppichen. Vertretungen. Löwenstrasse 64.

10. Januar. Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A.-G. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 253 vom 6. Oktober 1913, pag. 1793). Die Prokura von Dr. Alfred Brunner ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Oberer Deutweg Nr. 2707.

10. Januar. Die Firma Gbr. Guggenheim, Pferdehändler in Zürich 4 (S. H. A. B. vom 23. Juni 1899, pag. 839), erteilt Prokura an Henri Guggenheim, jun., von Obereindingen (Aargau), in Zürich 3. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Werderstrasse 128.

Herrenwäsche und Trikoterie. — 10. Januar. Die Firma L. Zellweger-Müller in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1909, pag. 331) wird zufolge Wiedervereinerung der Inhaberin abgeändert in L. Fleischmann-Müller. Inhaberin der Firma ist Lina Fleischmann, verwitwete Zellweger, geb. Müller, von Ueken (Aargau), in Zürich 8. Herrenwäsche und Trikoterie. Seefeldstrasse 142.

Haarwasser und Toiletteartikel. — 10. Januar. Die Firma W. Breuer & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, pag. 1961), Fabrikation und Versand von Haarwasser und Toiletteartikeln, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Willy Breuer, Kommanditär und Prokurist; Hans Huber, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

10. Januar. Wasserversorgung Samstagen in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 234 vom 12. September 1910, pag. 1601). Johannes Treichler, Vater, Johann Schmid, Jakob Rusterholz-Schmid; August Hiestand und Heinrich Büchi sind aus dem Vorstand ausgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus Werner Bär, Präsident (bisher Beisitzer); Jakob Rusterholz, Landwirt (neu), Vizepräsident und Quästor; Caspar Baumann, Aktuar (bisher); Johannes Treichler, Zimmermeister; Albert Strickler, von Richterswil; Emil Walder, von Ellikon, und Gottlieb Hitz, von Hütten, letztere vier Beisitzer; alle in Samstagen-Richterswil. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bankgesch. — 10. Januar. In der Firma Orell im Thalhof in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1908, pag. 461) ist die Kollektivprokura von Victor Escher erloschen.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1914. 9. Januar. Die Firma Ernst Lobsiger, Schweinemetzger in Bern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 25. Mai 1908, pag. 949), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schuhhandel. — 9. Januar. Inhaber der Firma Herm. Kohler-Viola in Bern ist Hermann Kohler, von Steinen (Grossherzogtum Baden), wohnhaft in Bern. Schuhhandlung. Spitalgasse 10 und Aarberggasse 36.

Restaurant. — 9. Januar. Der Inhaber der Firma Franz Peschl in Bern (S. H. A. B. Nr. 405 vom 24. Oktober 1904, pag. 1617) hat den Betrieb des Restaurant an der Zeughausgasse aufgegeben und betreibt nun das Restaurant z. Bürgerhaus, Neugasse 20/22.

Bureau Burgdorf

Landesprodukte, Kolonialwaren, etc. — 8. Januar. Inhaber der Firma Hans Bichsel in Goldbach, Gde. Hasle, ist Hans Bichsel, von Sumiswald, wohnhaft in Goldbach. Handel in Landesprodukten, Kolonialwaren, Sämereien und Wein en gros und détail.

Eisen, Eisenwaren, Kohlen. — 9. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schneider & Cie., Eisen-, Eisenwaren- und Kohlenhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1907, pag. 1966), ändert die Vertretungsbefugnis in der Weise ab, dass zur rechtsverbindlichen Zeichnung die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafter, Frau Anna Schneider, geb. Schenk, und Emil Baumann, beide in Burgdorf, zusammen oder je einer der Gesellschafter mit einem Prokuristen zusammen, notwendig ist. Die Gesellschaft erteilt sodann Prokura an Hans Kaderli, von Koppigen, in Burgdorf, welcher kollektiv mit einem der genannten Gesellschafter zu zeichnen befugt ist.

Bureau Fraubrunnen

9. Januar. Inhaber der Firma Buchdruckerei R. Maurer in Utzenstorf ist Rudolf Maurer, von Egg (Kt. Zürich), Buchdrucker in Utzenstorf. Buchdruckerei, Papeterie und Buchbinderei.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Tuch- und Kolonialwaren. — 10. Januar. Inhaber der Firma Andr. Urwider in Meiringen ist Andreas Urwider, Niklausen, von Schattenthalb, in Meiringen. Tuch- und Kolonialwarenhandlung

Bäckerei, Sägerei, etc. — 10. Januar. Die Firma J. Thöni, Bäckerei, Handlung und Sägerei, in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. März 1891, pag. 201, und Nr. 94 vom 1. April 1896, pag. 386), ist infolge Konkurses des Inhabers Johann Thöni-Ruef in Meiringen erloschen.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1914. 8. Januar. Luzerner Kantonalbank, Institut mit Staatsgarantie, mit Hauptsitz und einem Geschäftssitz in Luzern und Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf (eingetragen seit dem 22. März 1884 unter dem Namen «Kantonale Spar- und Leihkasse» und vom 23. April 1892 an unter der Firma «Luzerner Kantonalbank» und veröffentlicht im S. H. A. B. Nr. 106 vom 28. April 1908, pag. 749, und dortige Verweisung). Durch Gesetz des Grossen Rates des Kantons Luzern vom 14. Mai 1913, in Kraft getreten den 1. Januar 1914, hat dieses Institut eine neue Organisation erhalten. Demzufolge werden die früher publizierten Tatsachen wie folgt abgeändert: Das Institut bezweckt, der Bevölkerung

rang die Anlage ihrer Ersparnisse zu ermöglichen, der Landwirtschaft, dem Handwerk, dem Gewerbe, der Industrie und dem Handel die Befriedigung ihrer Geld- und Kreditbedürfnisse zu erleichtern und zu vermitteln, sowie auch für Erstellung und Unterhaltung gemeinnütziger Werke und für allgemeine Staatszwecke behilflich zu sein. Es erfüllt diesen Zweck durch die Sparkasse und die Hypothekar- und Handelsabteilungen. Das Dotationskapital wird vom Kanton beschafft und beträgt zurzeit Fr. 16,000,000 (sechzehn Millionen). Der Kanton haftet für alle Verbindlichkeiten der Bank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen. Die Kantonalbank steht unter der Oberaufsicht des Grossen Rates, welcher den Bankrat, den Bankausschuss und die Revisionskommission wählt, die Wahl des oder der Hauptdirektoren genehmigt und das Dotationskapital festsetzt. Ihre Verwaltungsorgane sind: a. Der Bankrat; b. der Bankausschuss; c. die Direktion; d. die Filialverwaltungen, und e. die Revisionskommission. Der Bankrat übt die geschäftliche Aufsicht und Kontrolle über die Kantonalbank aus; er besteht aus 11-13, gegenwärtig 13 Mitgliedern. Gemäss Beschluss des Bankrates vom 6. und 22. Dezember 1913 wurden die Zeichnungsberechtigungen wie folgt neu geordnet: 1) Für die Hauptbank in Luzern und sämtliche Filialen zeichnen je kollektiv unter sich oder mit einem andern Berechtigten: Hans Pfyffer, von Luzern, Präsident des Bankrates; Dr. Oskar Allgäuer, von Luzern, Vizepräsident des Bankrates; Jean Haefelin, von Basel, Hauptdirektor; Jakob Gehrig, von Ammerswil (Aargau), Subdirektor, und zwar diese mit voller Unterschrift; Thomas Dürler, von Horw; Heinrich Züst, von Sursee, und Franz Sidler, von Luzern, per procura; alle sind wohnhaft in Luzern. 2) Nur für den Geschäftssitz in Luzern je kollektiv unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten, die Prokuristen: Martin Pfister, von Dagmersellen; Jost Beck, von Sursee; Anton Hodel, von Zell; Alois Koch, von Dagmersellen, und Emil Bodmer, von Zürich. Koch wohnt in Kriens; die andern haben alle ihren Wohnsitz in Luzern. Sämtliche früheren Unterschriftsberechtigungen sind erloschen.

8. Januar. Luzerner Kantonalbank, Filiale Willisau mit Sitz in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 16 vom 15. Februar 1887, pag. 114). Durch Gesetz des Grossen Rates des Kantons Luzern vom 14. Mai 1913, in Kraft getreten am 1. Januar 1914, hat die Luzerner Kantonalbank eine neue Organisation erhalten, und zwar gelten für die Filiale die gleichen Bestimmungen, welche für die Hauptbank in Rechtskraft getreten sind. Die bisherigen Unterschriftsberechtigungen sind erloschen. Gemäss Beschluss des Bankrates vom 6. und 22. Dezember 1913 wird die Filiale nunmehr wie folgt rechtsgültig vertreten: 1) Es zeichnen je kollektiv unter sich oder mit einem andern Berechtigten: Hans Pfyffer, von Luzern, Präsident des Bankrates; Dr. Oskar Allgäuer, von Luzern, Vizepräsident des Bankrates; Jean Haefelin, von Basel, Hauptdirektor; Jakob Gehrig, von Ammerswil (Aargau), Subdirektor, und zwar diese mit voller Unterschrift; Thomas Dürler, von Horw; Heinrich Züst, von Sursee, und Franz Sidler, von Luzern, per procura; alle sind wohnhaft in Luzern. 2) Für die Filiale zeichnen je kollektiv unter sich oder mit einem andern Berechtigten: Jost Barth, von Willisau-Stadt, als Verwalter mit voller Unterschrift; Hermann Häfliger, von Reiden, und Xaver Graf, von Schötz, per procura; diese sind wohnhaft in Willisau.

8. Januar. Luzerner Kantonalbank, Filiale Schüpfheim mit Sitz in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. November 1908, pag. 1886, und dortige Verweisung). Durch Gesetz des Grossen Rates des Kantons Luzern vom 14. Mai 1913, in Kraft getreten am 1. Januar 1914, hat die Luzerner Kantonalbank eine neue Organisation erhalten, und zwar gelten für die Filiale die gleichen Bestimmungen, welche für die Hauptbank in Rechtskraft getreten sind. Der Gerichtsstand der Filiale ist in Luzern. Die bisherigen Unterschriftsberechtigungen sind erloschen. Gemäss Beschluss des Bankrates vom 6. und 22. Dezember 1913 wird die Filiale nunmehr wie folgt rechtsgültig vertreten: 1) Es zeichnen je kollektiv unter sich oder mit einem andern Berechtigten: Hans Pfyffer, von Luzern, Präsident des Bankrates; Dr. Oskar Allgäuer, von Luzern, Vizepräsident des Bankrates; Jean Haefelin, von Basel, Hauptdirektor; Jakob Gehrig, von Ammerswil (Aargau), Subdirektor, und zwar diese mit voller Unterschrift; Thomas Dürler, von Horw; Heinrich Züst, von Sursee, und Franz Sidler, von Luzern, per procura; alle sind wohnhaft in Luzern. 2) Für die Filiale zeichnen je kollektiv unter sich oder mit einem andern Berechtigten: Alfred Krieger, von Grosswangen, als Verwalter mit voller Unterschrift; Alfred Kurmann, von Willisau-Land, und Rudolf Brun, von Schüpfheim, per procura; diese sind wohnhaft in Schüpfheim.

8. Januar. Luzerner Kantonalbank, Filiale Sursee mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 266 vom 25. Juli 1901, pag. 1061, und dortige Verweisung). Durch Gesetz des Grossen Rates des Kantons Luzern vom 14. Mai 1913, in Kraft getreten am 1. Januar 1914, hat die Luzerner Kantonalbank eine neue Organisation erhalten, und zwar gelten für die Filiale die gleichen Bestimmungen, welche für die Hauptbank in Rechtskraft getreten sind. Der Gerichtsstand der Filiale ist in Luzern. Die bisherigen Unterschriftsberechtigungen sind erloschen. Gemäss Beschluss des Bankrates vom 6. und 22. Dezember 1913 wird die Filiale nunmehr wie folgt rechtsgültig vertreten: 1) Es zeichnen je kollektiv unter sich oder mit einem andern Berechtigten: Hans Pfyffer, von Luzern, Präsident des Bankrates; Dr. Oskar Allgäuer, von Luzern, Vizepräsident des Bankrates; Jean Haefelin, von Basel, Hauptdirektor; Jakob Gehrig, von Ammerswil (Aargau), Subdirektor, und zwar diese mit voller Unterschrift; Thomas Dürler, von Horw; Heinrich Züst, von Sursee, und Franz Sidler, von Luzern, per procura; alle sind wohnhaft in Luzern. 2) Für die Filiale zeichnen je kollektiv unter sich oder mit einem andern Berechtigten: Alfred Beck, von Sursee, als Verwalter mit voller Unterschrift; Johann Scherer, von Oberkirch, und Josef Kaufmann, von Wauwil, per procura; diese sind wohnhaft in Sursee.

8. Januar. Luzerner Kantonalbank, Filiale Hochdorf mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 122 vom 11. Mai 1907, pag. 846). Durch Gesetz des Grossen Rates des Kantons Luzern vom 14. Mai 1913, in Kraft getreten am 1. Januar 1914, hat die Luzerner Kantonalbank eine neue Organisation erhalten, und zwar gelten für die Filiale die gleichen Bestimmungen, welche für die Hauptbank in Rechtskraft getreten sind. Der Gerichtsstand der Filiale ist in Luzern. Die bisherigen Unterschriftsberechtigungen sind erloschen. Gemäss Beschluss des Bankrates vom 6. und 22. Dezember 1913 wird die Filiale nunmehr wie folgt rechtsgültig vertreten: 1) Es zeichnen je kollektiv unter sich: Hans Pfyffer, von Luzern, Präsident des Bankrates; Dr. Oskar Allgäuer, von Luzern, Vizepräsident des Bankrates; Jean Haefelin, von Basel, Hauptdirektor; Jakob Gehrig, von Ammerswil (Aargau), Subdirektor, und zwar diese mit voller Unterschrift; Thomas Dürler, von Horw; Heinrich Züst, von Sursee, und Franz Sidler, von Luzern, per procura; alle sind wohnhaft in Luzern. 2) Für die Filiale führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift als Verwalter: Leonhard Schmid, von Gelfingen, in Hochdorf.

Obwalden — Unterwald-Ob- — Unterwalden alto

1914. 8. Januar. Unter dem Namen (Firma) Bobbahnengossenschaft Engelberg gründet sich, gestützt auf den Titel 27 des Schweizerischen

Obligationenrechtes eine Genossenschaft. Sitz derselben ist Engelberg. Der Zweck der Genossenschaft geht dahin, die an der Rohrhalle erstellte Bobbahn in Aktiven und Passiven laut Spezialvertrag vom Winterkurverein zu übernehmen, zu unterhalten und zu betreiben. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 1. Dezember 1913 festgestellt worden. Es steht der Genossenschaft frei, nach der Gründung neue Mitglieder aufzunehmen. Auf alle Fälle kann nur derjenige Hotelbesitzer oder Hotelpächter Genossenschafter werden, der im Winter Gäste beherbergt. Ueber die Aufnahme eines neuen Mitgliedes beschliesst in einer Versammlung in geheimer Abstimmung das absolute Mehr der anwesenden Genossenschafter an hand einer schriftlichen Beitrittserklärung, und zwar jeweilen vor Beginn eines Geschäftsjahres (1. November). Neueintretende Genossenschafter werden zur Bezahlung einer Eintrittsquote verpflichtet, welche durch die Versammlung der Genossenschafter festgesetzt wird. Eine so festgesetzte Quote soll für spätere Eintritte nicht als Norm gelten, sondern richtet sich ganz nach den Beschlüssen der Genossenschafter. Ist das Eintrittsgeschäft bewilligt und die Eintrittsquote festgesetzt, so ist vor Erwerbung der Mitgliedschaft ein bezügliches Aktenstück, worin der Neueintretende mit den Eintrittsbedingungen und Statuten sich einverstanden erklärt, erforderlich. Bei Verkauf oder Vermietung des Geschäftes tritt der Käufer oder Mieter in die gleichen Rechte und Pflichten des Verkäufers oder Vermieters ohne weiteres in die Bobbahnengossenschaft ein. Der Austritt kann am Ende eines Geschäftsjahres (15. März) nach einjähriger, vorheriger Kündigung auf ein schriftliches Gesuch hin geschehen. Der Genossenschafter verliert mit dem Austritt jeden weitem Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und werden schon geleistete Zahlungen auf keinen Fall in irgend einer Weise zurückvergütet, noch hat er einen Gewinnanteil auf das Genossenschaftsvermögen zu beanspruchen und dies auch nicht, wenn sich die Genossenschaft innert Jahresfrist auflösen sollte. Das gleiche gilt auch, wenn der Ausschluss nach Art. 685 O. R. erfolgt. Die Mitgliedschaft erlischt beim Tode eines Genossenschafers nicht, sondern geht eo ipso an dessen Erben, bezw. Geschäftsnachfolger über. Der Austritt muss erfolgen: a. Wenn ein Genossenschafter sein Hotel, das er beim Eintritt in die Genossenschaft besessen hat, aufgibt, oder vorübergehend für zwei oder mehrere Jahre nicht mehr im Winter offen hält. In diesem letzteren Falle ist ein späterer Wiedereintritt mit dem gleichen Hotel ohne weiteres zu gestatten mit der Verpflichtung, etwaige finanzielle Leistungen, die die übrigen Genossenschafter in der Zwischenzeit an die Genossenschaft geleistet haben, mit Zins nachzuzahlen; b. bei Konkurs oder Nachlassvertrag, wenn sich der neue Besitzer, bezw. Pächter des Hotels weigert, etwaige im Konkurs oder Nachlassverträge erlittene Verluste zu decken; c. bei Nichterfüllung der durch die Genossenschafter fixierten finanziellen Leistungen. Die Beiträge, die jeder Genossenschafter zu leisten hat, sind folgende: Für jedes Fremdenbett, welches im Winter für Gäste bereit gestellt wird, Fr. 25 à fonds perdu (Minimalbeteiligung mit 20 Betten erforderlich). Neueintretende, die nach dem Gründungsvertrag in die Genossenschaft aufgenommen werden, und solche, die ihr Hotel zu diesem Zeitpunkt nicht vollständig mit der kompletten Bettenzahl eröffnet haben und nur für die effektiv offen gehaltenen Betten Einzahlungen leisteten, haben bei späterer Vergrößerung durch Anbau oder Mehrinbetriebsetzung Anteile zu Fr. 25 pro Bett à fonds perdu, mit 5% verzinsbar ab 1. September 1912, einzuzahlen. Wird durch die Genossenschaft eine Mehrbeteiligung, wie Uebernahme von Chares, Obligationen oder Zuschuss zu Amortisationszwecken, oder zur Deckung von Betriebsdefiziten beschlossen, so haben diejenigen Genossenschafter, die nicht von Anfang an ihr ganzes Hotel in Betrieb setzten, oder später vergrössern, Nachzahlungen nach der Bettenzahl in gleicher Höhe nebst Zins zu 5% zu leisten. Die Genossenschafter haften persönlich und solidarisch für alle Verbindlichkeiten, welche die Genossenschaft einget. Die Verteilung eines allfällig vorhandenen Vermögens oder sich ergebenden Gewinnanteiles hat im Verhältnis der geleisteten Einzahlungen der Genossenschafter zu erfolgen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Versammlung der Genossenschafter; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und zwei Beisitzern. Je zwei Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv als Vertreter der Genossenschaft rechtsverbindlich. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Genossenschafter. In den Vorstand sind gewählt worden: Arnold Cattani, von Engelberg, Präsident; Hermann Haefelin, von Baden (Aargau), Vizepräsident; Adolf Odermatt, von Dallenwil (Nidwalden), Aktuar; Josef Tschopp Müller, von Mauensee (Luzern), und Hermann Hess, von Engelberg, letztere zwei Beisitzer und alle in Engelberg.

Müllerei, etc. — 8. Januar. Die Firma Alb. Winiger, Müllerei, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung, in Sarnen (S. H. A. B. vom 18. September 1896, pag. 1073), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Milch und Käse. — 8. Januar. Die Firma M. v. Rotz, Milch- und Käsehandlung, in Sarnen (S. H. A. B. vom 12. Februar 1891), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1914. 10. Januar. Die Firma Jacob Haab, Neumühle in Baar (S. H. A. B. Nr. 141 vom 4. April 1905, pag. 561), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Haab & Söhne, Neumühle» in Baar.

10. Januar. Jacob Haab, Vater, und Jacob und Ernst Haab, Söhne, alle von Hirzel (Kt. Zürich), in Baar, haben unter der Firma J. Haab & Söhne, Neumühle in Baar eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1914 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacob Haab, Neumühle» übernommen hat. Müllerei, Handel in Getreide- und Mehlprodukten.

10. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Società Cooperativa Italiana di consumo in Zug (S. H. A. B. Nr. 118 vom 8. Mai 1913, pag. 846) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Angelo Decarlino, Präsident; Pietro Capitelli, Vizepräsident; Filippo Marass, Cassier; Pietro Grechi, Aktuar; Angelo Ghiatmetti, Gaetano Delnevo und Piro Poppi, Beisitzer; alle wohnhaft in Zug.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Confiserie, etc. — 1914. 8. janvier. Le chef de la maison Charles Leimgruber, à Fribourg, est Charles, fils de Laurent Leimgruber, originaire de Herznach (Argovie), domicilié à Fribourg. Confiserie, pâtisserie, glaces. Rue des Epouses n° 135.

Fromage. — 10. janvier. Le chef de la maison A. Knuettel-Berger, à Fribourg, est Anna Berger, femme de Jacques Knuettel, de Tschäppach (Soleure), domiciliée à Fribourg. Commerce de fromage. Varis n° 7.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Pharmacie. — 10. Januar. La raison **Habermacher, pharmacie économique, à Romont** (F. o. s. d. c. du 28. septembre 1912, n° 246, page 1707), est radiée pour cause de changement de domicile.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Grenchen**

Goldene Uhrenschalen. — 1914. 5. Januar. **Paul Lambelin, Louis François sel., von Reconville, in Grenchen, Hermann Heggendorf, Heinrichs, von Langenbruck (Baselland), in Biel, Ernst Böhlen, Fritzens sel., von Riggisberg (Bern), in Biel, Josef Tschui, Josefs sel., von und in Grenchen, und Alfred Meyer, Heinrichs, von Dagmersellen, (Luzern), in Madretsch, haben unter der Firma **Lambelin, Heggendorf & Co** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft und zwar mit Kollektivunterschrift zu zweien sind nur befugt: **Hermann Heggendorf** und **Josef Tschui**. Fabrikation von goldenen Uhrenschalen. Schulgasse Nr. 648.**

Käserei. — 5. Januar. Die Firma **Jakob Kilchenmann, Käserei, in Bettlach** (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. November 1890), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Zigarren, Tabak, etc. — 1914. 8. Januar. Die Firma **J. Burghardt-Strub** in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 742) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«J. Burghardt-Strub Wwe»**.

Inhaberin der Firma **J. Burghardt-Strub Wwe** in Basel ist Witwe **Bertha Burghardt-Strub**, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«J. Burghardt-Strub»**. Handel in Zigarren, Tabak, Pfeifen und Spazierstöcken. Nadelberg 36.

Wirtschaft. — 8. Januar. Inhaber der Firma **A. Hagin-Käfer** in Basel ist **Albert Hagin-Käfer**, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Untere Rebgasse 24.

8. Januar. Unter der Firma **Schweizerischer Nähmaschinenhändlerverband** bildet sich eine Genossenschaft, welche die Wahrung und Förderung der gewerblichen Interessen der Mitglieder, die Ermittlung und Bekämpfung der im Nähmaschinenhandel bestehenden Missstände und Pflege der Kollegialität bezweckt; ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten; ihr gegenwärtiger Sitz ist Basel. Die Statuten sind am 1. September 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft kann von jedem in der Schweiz wohnhaften Nähmaschinenhändler erworben werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Nähmaschinenfabrikanten und Interessenten, die mit den schweizerischen Händlern in Verbindung stehen, können ausserordentliche Mitglieder des Verbandes werden; die ausserordentlichen Mitglieder haben nur beratende Stimme. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Austritt, der jedoch mindestens sechs Monate vor Ablauf des Rechnungsjahres durch schriftliche Erklärung erfolgen muss, durch Konkurs und durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Den ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitgliedern steht ein Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen nicht zu. Der Jahresbeitrag der ordentlichen Mitglieder beträgt Fr. 5; er kann durch Beschluss der Generalversammlung erhöht oder herabgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern, Präsident, Aktuar und Kassier, bestehende Vorstand, welcher jährlich von der Generalversammlung gewählt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen die Mitglieder des Vorstandes kollektiv je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: **Emil Spiess-Hausmann**, von und wohnhaft in Basel; Aktuar: **Otto Oswald**, von Sommeri bei Amriswil, wohnhaft in Amriswil; Kassier: **Otto Belsler**, von Niedergösgen (Solothurn), wohnhaft in Olten. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 10.

Fuhrhalterei. — 8. Januar. Die Firma **G. Hörig Wwe** in Basel, Fuhrhalterei (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, pag. 2170), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

8. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Handelsbank** in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360) erteilt an **Fritz Brunner**, von La Chaux-de-Fonds, wohnhaft in Basel, als stellvertretendem Direktor die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift, und an **Karl Alfred Bietenholz**, von Pfäffikon (Zürich), wohnhaft in Riehen, **Hans Albert Burckhardt-Koehlin**, von und in Basel, **Alfred Iselin**, von und in Basel, und **Adolf Waelti**, von Unter-Kulm (Aargau), wohnhaft in Basel, als Prokuristen, Kollektivprokura in der Weise, dass diese je zu zweien unter sich oder je einer mit einem der andern zur Unterschrift berechtigten Vertreter, kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sind.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Bonneterie, etc. — 1914. 10. Januar. Die Firma **P. Trübenbach, Bonneterie- und Wollenwarenfabrikation, in Schaffhausen** (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juli 1913, pag. 1398), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1914. 9. Januar. Die Firma **J. Graf, Apollo-Kino-Theater** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 253 vom 6. Oktober 1913, pag. 1795), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Bauspenglerei, Installationen. — 1914. 9. Januar. Die Firma **Albert Gebert, Sohn, z. Phönix, Bauspenglerei und Installation von Gas- und Wassereinrichtungen, in Rapperswil** (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, pag. 1547), erteilt Einzelprokura an **Leo Gebert**, von St. Gallenkappel, in Rapperswil.

9. Januar. Unter der Firma **Rabattverein Wil und Umgebung** besteht mit Sitz in Wil eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechts, von unbestimmter Dauer. Die Genossenschaft hat zum Zwecke: Die gemeinsamen Interessen des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes, sowie die Standesehre unter den Mitgliedern zu wahren und zu pflegen, insbesondere eine Entwicklung des Barverkehrs und gesunde Preisbildung zu fördern und allem unlauteren Geschäftsbetrieb entgegenzutreten. Die Statuten datieren vom 7. November 1913. Mitglieder des Vereins können alle vertragsfähigen Kaufleute und Handwerker werden, die Detailhandel nach streng realen Grundsätzen treiben und mindestens

6 Monate am Orte fest domiziliert sind. Von der Mitgliedschaft sind ausgeschlossen: Konsumgenossenschaften, Warenhäuser, Filialen auswärtiger Geschäfte, Partiewaren- und Schleudergeschäfte aller Art, sowie jene Betriebe, welche den Interessen des gewerblichen Mittelstandes entgegenarbeiten. Ueber die Aufnahme entscheidet nach schriftlicher Anmeldung der Vorstand, unter Vorbehalt des Rekursrechtes an die Generalversammlung. Mitglieder des Rabattvereins dürfen nicht zugleich einer Konsumentenorganisation angehören. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede auf Schluss des Kalenderjahres frei. Die Kündigung muss jedoch schriftlich spätestens auf 1. Oktober erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Aufgabe des Geschäftes, durch Konkurs, durch Todesfall. Der Rechtsnachfolger kann, falls er innert Monatsfrist darum nachsucht, in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintreten. Die Eintrittsgebühren und die Jahresbeiträge werden jeweilen von der Hauptversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand (Verwaltungskommission); 3) die Revisoren. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, welche auf die Dauer von 2 Jahren gewählt werden. Der Präsident führt gemeinschaftlich mit einem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Leopold Ebner-Krucker**, von Wittenbach, Präsident; **Fritz Hürsch-Senn**, von Zofingen (Aargau), Vizepräsident; **Alfons Truniger**, von Henau, I. Aktuar; **Karl Stadler-Riklin**, von Aadorf, II. Aktuar; **Johann Hanselmann**, von Senwald, Kassier; **Josef Frei-Spoll**, von Herdern (Thurgau), und **Franz Storchenegger**, von Jonschwil; alle in Wil.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Brugg**

1914. 9. Januar. Die Firma **Mech. Seidenweberei H. Starkenmann & Cie. in Brugg** (Aargau) in Brugg (S. H. A. B. 1913, pag. 75) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Laufenburg

Baugeschäft, etc. — 9. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fricker & Stäuble, Baugeschäft und techn. Bureau, in Gif-Oberfrick** (S. H. A. B. 1907, pag. 1515), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1914. 6. Januar. **Konsumgenossenschaft Ermatingen & Umgebung** in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1911, pag. 43). An Stelle der ausgetretenen **Jean Ammann** und **Emil Seiler** sind in den Vorstand gewählt worden: **Jean Ammann, Sohn**, von und in Ermatingen, und **Jakob Seiler**, von und in Triboltingen.

Ferggerei und Stickerei. — 7. Januar. Die Firma **Oscar Buhl, Ferggerei und Stickerei, in Engishofen** (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 381, und Nr. 4 vom 4. Januar 1906, pag. 15), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren, Brennholz, Branntwein, etc. — 7. Januar. Die Firma **Th. Brutscher-Künzler Wwe** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. November 1912, pag. 2059) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Brutscher** in Kreuzlingen ist **Emil Brutscher**, von Kurzriekenbach, in Kreuzlingen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Th. Brutscher-Künzler Wwe»** übernimmt. Kolonialwaren, Sämereien, Brennholz, Kohlen, Branntweinfabrikation.

Metzgerei und Wirtschaft. — 8. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wwe Hübscher & Sohn, Metzgerei und Wirtschaft zum Ochsen, in Braunau** (S. H. A. B. Nr. 316 vom 22. Dezember 1909, pag. 2103), hat sich aufgelöst infolge Trennung des Geschäftes; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

9. Januar. Inhaber der Firma **E. Gsell, Käser** in Bonau ist **Emil Gsell**, von Zihlschlacht, in Bonau, Käserei.

Metzgerei und Wirtschaft. — 9. Januar. Inhaber der Firma **K. Singer** in Steckborn ist **Konrad Singer**, von Frühlwilen, in Steckborn. Metzgerei und Wirtschaft.

Bäckerei und gemischte Waren. — 10. Januar. Die Firma **Wwe Mohr** in Matzingen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 13. Oktober 1898, pag. 1186) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **E. Mohr** in Matzingen ist **Emil Mohr**, von Otterberg und Hugelshofen, in Matzingen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Wwe Mohr»** übernimmt. Bäckerei und gemischtes Warengeschäft.

Weiss- und Buntweberei. — 10. Januar. **Gebr. Zweifel, Weiss- und Buntweberei, in Sirmach** (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1909, pag. 1020). Die an **Andreas Stüssi** erteilte Prokura ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Grandson**

1914. 9. janvier. Sous la raison sociale **Syndicat d'Alpage de Provence**, une société coopérative s'est formée, à Provence, ayant pour but: 1° L'achat de la propriété dite «Le Mont», rière Provence; 2° l'agrandissement de dite propriété par achat ou autrement d'immeubles avoisants ou non; 3° l'exploitation en commun des immeubles par l'estivage du bétail; 4° subsidiairement l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole. Le siège du syndicat est à Provence. Sa durée est illimitée. Les statuts ont été dressés le 4 décembre 1913. Le syndicat est formé de deux catégories de membres: a. Les membres fondateurs; b. les membres passifs. La qualité de membre fondateur peut être acquise par tous les modes de transmission de la propriété, soit par cession, succession, donation, etc.; d'une part nominale de fondateur de cinq cents francs. Aussi longtemps que la dissolution du syndicat n'est pas décidée, la sortie d'un membre fondateur peut avoir lieu par le transfert de sa part à un tiers, ou à la coopérative. L'exclusion d'un membre fondateur entraîne le rachat de sa part par le syndicat et la liquidation de son avoir sur la base du dernier bilan. Les membres fondateurs sont seuls et solidairement responsables des engagements de la société. La qualité de membre passif s'acquiert par décision de l'assemblée générale et versement d'une finance d'entrée de vingt francs; elle se perd par démission, mort ou exclusion et n'est pas transmissible par donation, succession ou cession. Les membres passifs ne sont responsables des engagements de la société que jusqu'à concurrence du montant de leur finance d'entrée. Les organes du syndicat sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité de direction; 3° la commission de surveillance. Le comité de direction représente

Le syndicat en justice et dans ses rapports avec les tiers. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Sur la supputation et le partage des bénéfices, les statuts fixent ce qui suit. Il ne sera fait aucune répartition de bénéfice jusqu'au moment où les dettes hypothécaires du syndicat seront amorties. Jusque là, le bénéfice net, après prélèvement des sommes nécessaires au service de la dette et de son amortissement, ainsi que de tous autres frais d'administration sera consacré: a. Le 80 % à l'amortissement extraordinaire de la dette; b. Le 20 % à l'augmentation du fonds de réserve. Ces versements au fonds de réserve cesseront, dès que celui-ci aura atteint cinq mille francs. Après extinction de la dette, le 80 % du bénéfice net sera réparti aux parts de fondation, et le solde versé au fonds de réserve. Le comité de direction est composé comme suit: Armand Mercier, notaire, président; Louis Delay, d'Alexandre, vice-président; Louis Favre-Fardel, caissier; Eugène Favre, secrétaire; Fritz Gaille, membre; tous domiciliés à Provence.

Bureau de Lausanne

Café-restaurant. — 6 janvier. La raison L. Duboux, exploitation d'un café restaurant, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 novembre 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

Café. — 8 janvier. La raison Hermann Stocker, exploitation du Café des Philosophes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 novembre 1908), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Tonnelliers. — 8 janvier. La société en nom collectif Held frères, tonnelliers, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 mai 1909), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «E. Held», à Lausanne.

Le chef de la maison E. Held, à Lausanne, est Emile Held, de Lausanne, y domicilié. Tonnellier. Avenue de l'Université 1.

Vitreaux d'art, etc. — 8 janvier. La société en nom collectif Drevard et Wavre frères, fabrique de vitreaux peints et tout ce qui se rattache à cette industrie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 août 1909), est dissoute du commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée, l'actif et le passif étant repris par la société ci-après inscrite.

Henri Wavre, fabricant, à Lausanne, et François Wavre, architecte, à Lausanne, tous deux de Neuchâtel, ont constitué une société en commandite, dans laquelle Henri Wavre est associé indéfiniment responsable, et François Wavre associé commanditaire pour une somme de cinq mille francs. Cette société reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Drevard et Wavre frères», sous la raison sociale H. Wavre & Co., à Lausanne. Elle a commencé le 31 décembre 1913. Vitreaux d'art. Avenue d'Ouchy 2.

Bureau de Morges

Industrie laitière. — 9 janvier. Le chef de la maison Aug. Leutwyler, à Etoy, est Augustin Leutwyler, de Birrwil (Argovie), domicilié à Etoy. Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Nyon

8 janvier. Dans leur assemblée du 16 décembre 1913, les sociétaires de la Société de fromagerie de Crans, société coopérative, dont le siège est à Crans (F. o. s. du c. du 12 décembre 1912, page 2159), ont appelé en qualité de membres du comité: Daniel Guillet, président; Juste Lecoultré, vice-président; Ulysse Pelichet, secrétaire-caissier; Henri Gay et Ami Vulliez; tous domiciliés à Crans.

Café. — 9 janvier. La raison J. Pecora, à Nyon, exploitation du Café de la Promenade (F. o. s. du c. du 9 novembre 1909, page 1867), est radiée ensuite de faillite, suivant prononcé du 2 décembre 1913.

Bureau d'Orbe

9 janvier. La Société de Fromagerie No 2 de Ballaigues, à Ballaigues (F. o. s. du c. du 19 janvier 1898, no 16, page 66), fait inscrire que, dans sa séance du 10 juillet 1913, elle a composé son comité comme suit: Président: Benjamin Richard; vice-président: Ulysse Bourgeois; secrétaire-caissier: Félix Leresche; tous à Ballaigues. Le président a seul la signature sociale.

Bureau d'Yverdon

Rectification. Une erreur s'est glissée dans la publication de la société anonyme Cheya S. A. (fabrique de parquets sans joints, etc.), à Yverdon, parue dans la F. o. s. du c. du 29 décembre 1913, no 324, page 2285, en ce sens qu'il s'agit de cent huitante actions (180) et non pas de deux cent huitante actions (280), formant bien le capital social indiqué de quarante-cinq mille francs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Règlages de précision. — 1914. 3 janvier. Le chef de la maison Armand Notz, à La Chaux-de-Fonds, est Armand Notz, de Charbonnay (Vaud), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Règlages de précision. Rue du Parc no 9 ter.

Niellage et émaillage de boîtes de montres. — 5 janvier. La société en nom collectif Guyot & Schaar, atelier de niellage et émaillage de boîtes de montres, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 avril 1908, no 103), est radiée ensuite du décès de l'associé Gottlieb Schaar et de cessation de commerce.

Horlogerie. — 6 janvier. Le chef de la maison Ariste Racine, à La Chaux-de-Fonds, est Ariste Racine, de Lamboing (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Rue du Crêt no 24.

Représentations en horlogerie. — 6 janvier. La raison Julien Ducommun, représentations en horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 mars 1911, no 61), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Dubois-Peseux & Cie.»

Horlogerie. — 6 janvier. La raison Dubois-Peseux, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 19 janvier 1901, no 20, et 10 janvier 1908, no 7), est radiée. La procuration conférée à Victor Dubois est donc éteinte. L'actif et le passif sont repris par la maison «Dubois-Peseux & Cie.»

Horlogerie. — 6 janvier. Edouard Dubois-Peseux, Victor Dubois et Julien Ducommun, les trois de La Chaux-de-Fonds et y domiciliés, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Dubois-Peseux & Cie., une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} janvier 1914. Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Rue de la Paix no 31. Cette

société reprend l'actif et le passif des maisons «Dubois-Peseux» et «Julien Ducommun», radiées.

Travaux publics, etc. — 7 janvier. La raison J. L'Héritier-Faure, successeur de L'Héritier frères, entreprise de travaux publics, fabrique de produits en ciment, à La Chaux-de-Fonds, est radiée ensuite de décès du titulaire (F. o. s. du c. du 14 janvier 1910, no 11). L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve. L'Héritier-Faure».

Travaux publics. — 7 janvier. Le chef de la maison Vve. L'Héritier-Faure, à La Chaux-de-Fonds, est Dame Marie-Bernadette-Gabrielle L'Héritier-Faure, du Puy (canton de Pioncat, département du Puy-de-Dôme, France), domiciliée à La Chaux-de-Fonds. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «J. L'Héritier-Faure», à La Chaux-de-Fonds, radiée. Entreprise de travaux publics, fabrique de produits en ciment. Rue du Commerce no 130.

Genève — Genève — Genève

Représentation commerciale. — 14 janvier. La raison Thévenet, représentation commerciale, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 5 novembre 1913, page 1972), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Société immobilière. — 8 janvier. La Société anonyme Délices-Ecole C., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 juillet 1912, page 1252), a, dans son assemblée générale du 5 janvier 1914, nommé Louis Perrier, entrepreneur, à Genève, comme seul administrateur, en remplacement d'Emile Comte, démissionnaire. Bureau actuel: Chez Louis Perrier, entrepreneur, 7, Rue du Vuache.

Commission et marchandises. — 9 janvier. La raison Auguste Hornung, à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1912, page 206), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Auguste Hornung et Cie.», ci-après inscrite.

Maurice-Louis-Auguste Hornung, de Genève, y domicilié, et Pierre Thioly, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Auguste Hornung et Cie., une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1914 et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Auguste Hornung», sus-radiée. Commission en marchandises. 16, Rue de la Carrière.

Travaux en bâtiments, etc. etc. — 9 janvier. Pierre Rosset, de Genève, y domicilié, est entré, depuis le 1^{er} janvier 1914, comme associé gérant indéfiniment responsable dans la société en commandite Schneider et Cie., entreprise de travaux en bâtiments, ferblanterie, plomberie, zinguerie, eau et gaz, à Genève (F. o. s. du c. du 19 juin 1912, pages 1109/10). L'associé gérant indéfiniment responsable Georges-Louis Schneider a seul la signature sociale. La maison ajoute à son genre d'affaires l'entreprise d'installations électriques.

Ornements en zinc, etc. — 9 janvier. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 7 janvier 1914, il a été formé, sous la dénomination de Société Anonyme des Ateliers Torrigliotti, une société anonyme, ayant pour objet la continuation et l'exploitation du commerce, établi à Carouge, Clos de la Fonderie, pour la fabrication d'ornements en zinc et métallurgie artistique et industrielle, actuellement exploité par la maison «Baptiste Torrigliotti». Le siège de la société est fixé à Carouge, Clos de la Fonderie. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 500 actions, au porteur, de fr. 100 chacune. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé, pour la première période de six ans, de Jean Maury, entrepreneur, demeurant à Genève.

Mouture, façonnage, etc. de céréales. — 9 janvier. La société en nom collectif Péguet et Cie., usine de pilage, à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 8 juillet 1909, page 1229), est déclarée dissoute depuis le 8 décembre 1913. Son actif et son passif étant repris par «Péguet et Cie., Minoterie et Grains S. A.», ci-après inscrite, la raison est radiée.

Aux termes d'acte passé devant M^e C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, le 8 décembre 1913, il a été constitué, sous la dénomination de Péguet et Cie., Minoterie et Grains S. A., une société anonyme, ayant pour objet la reprise et l'exploitation de l'actif et du passif de la société en nom collectif «Péguet et Cie.», s'occupant de la mouture, du façonnage et de la vente de céréales diverses. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à d'autres affaires similaires. Le siège de la société est fixé à St-Jean (Petit-Saconnex). Sa durée est illimitée. Le capital social est de cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en 1500 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» et du «Journal suisse d'agriculture». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres, élus pour trois ans. Le conseil d'administration détermine les personnes qui seront autorisées à signer au nom de la société. Dans sa séance du 9 décembre 1913, le conseil d'administration a désigné comme administrateurs-délégués Auguste Péguet et Charles Favre, tous deux demeurant à Genève. Il a décidé que la société serait valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs-délégués ou d'un administrateur-délégué, signant avec un administrateur. Les autres administrateurs sont: Henri Grin, rentier, demeurant à Genève; Conrad Weber, représentant, demeurant à Genève, et Hermann Dutoit, avocat, demeurant à Genève.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 6. Januar. Zwischen Maurice Schick, Kaufmann, von Le Thillot (Frankreich), wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma «Spira & C^{ie}», comptoir des aciéries réunies, in Basel), und dessen Ehefrau Lucie Robertine, geb. Bloch, besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Berichtigte Publikation

Nr. 34694. — 24. Dezember 1913, 8 Uhr.

A. Sigrist, Handel,
Basel (Schweiz).

Sportartikel und photographische Artikel jeder Art.



(Uebersetzung von Nr. 32460 der Firma Sigrist & Co.)

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 34735. — 18 décembre 1913, 8 h.

B. Girard-Degoumois, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CRESTO

N° 34736. — 18 décembre 1913, 8 h.

B. Girard-Degoumois, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

PRIMEX

N° 34737. — 18 décembre 1913, 8 h.

B. Girard-Degoumois, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

STELLAR

N° 34738. — 20 décembre 1913, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et autres produits alimentaires sous toutes les formes.

SERGUT

(Transmission avec modification de la désignation des produits du n° 18248 de Russ-Suchard & Cie.)

N° 34739. — 24 décembre 1913, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao et articles de confiserie.

SOLTO

(Transmission du n° 13165 de Russ-Suchard & Cie.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Auskunftsstelle für Handel und Gewerbe. Mit dem Ordnen und Sammeln der geschriebenen und gedruckten Urkunden aller geistigen Arbeit befassen sich gegenwärtig das Institut International de Bibliographie in Brüssel und die «Brücke» Internationales Institut zur Organisation der geistigen Arbeit in München. In enger Verbindung mit diesen beiden Stellen hat sich die «Schweizerische Vereinigung zur Organisation der Arbeit und ihrer Urkunden» (Association suisse pour l'organisation du travail et de la documentation) gebildet, nach den Anfangsbuchstaben des französischen Namens

kurz «Asted» bezeichnet. Diese Vereinigung will die geistige Arbeit im weitesten Sinne des Wortes organisieren, wobei sie sich auf den Grundsatz der Gegenseitigkeit und der freiwilligen Mitarbeit aller Geistesarbeiter stützt. Sie verfolgt keinen Erwerbzweck und ihre Mitglieder sind jeder persönlichen Verantwortung entbunden.

Die freiwillige Mithilfe der Geistesarbeiter setzt die Vereinigung in den Stand, als ihre nächstliegende Aufgabe die seit langem angestrebte Auskunftsstelle für Handel und Gewerbe zu schaffen. Die Asted hat ihren Sitz in Lausanne, sieht aber vor, diese Auskunftsstelle nach Schluss der Schweizerischen Landesausstellung nach Zürich zu verlegen.

Es handelt sich nun darum, die Teilnahme einer möglichst grossen Zahl von Mitarbeitern zu gewinnen. Dazu soll die Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914 die beste Gelegenheit bieten. Die Vereinigung wird daselbst in der Gruppe 38 «Handel und Hilfsmittel des Handels» einen Stand innehaben und dort einmal die Grundsätze vorführen, nach denen sie den Auskunftsdienst für Handel und Gewerbe auszubauen gedenkt, dann aber die Institution selbst mit allen ihren Vorteilen in den Grundzügen schon verwirklicht zeigen.

Während der Dauer der Landesausstellung soll der Stand der Asted gewissermassen eine Sammelausstellung aller schweizerischen Gewerbetreibenden sein, die in Bern ausstellen oder Mitglieder der Vereinigung sind.

Neue Beleuchtungsverfahren und neue Lichtbildapparate werden es ermöglichen, die Karten mit den Angaben über die einzelnen Unternehmungen, Kataloge, Verzeichnisse usw., durch kleine Photographien, Ansichten von Gebäuden, Einrichtungen und Erzeugnissen usw. zu ergänzen, um sie einer ganzen Reihe von Personen gleichzeitig vorzuführen.

Auch die Ausfuhr würde nach der Absicht der Gründer ans der Tätigkeit der Asted Nutzen ziehen. Da diese der Union des Associations Internationales angegliedert ist, die in Brüssel das Internationale Museum geschaffen hat, werden Doppel aller der Asted übermittelten Urkunden nach Brüssel gesandt, um dort die Namen und die Erzeugnisse der schweizerischen Gewerbetreibenden auch ausserhalb unserer Grenzen bekannt zu machen.

Der Beitritt zu der Vereinigung erfolgt entweder durch Entrichtung eines Jahresbeitrages von Fr. 10, oder eines einmaligen Betrages von Fr. 100 im Minimum. Eintrittsgebühr wird keine erhoben.

Jede gewünschte Auskunft erteilt die Asted, La Paix, déthusy, Lausanne. Vorläufige Adresse in Zürich: Pfirsichstrasse 10.

— Güterverkehr im Rheinhafen Strassburg im Jahre 1913. Nachdem der Rheinverkehr im Strassburger Hafen schon von 1911 auf 1912 sich um nicht weniger als ca. 53 % vermehrt und im Jahre 1912 eine Jahresziffer von 1,668,580 t erreicht hatte, ist für das Jahr 1913 ein weiterer Aufschwung zu verzeichnen. Die Gesamtverkehrszeit vom Jahre 1912 wird im Jahre 1913 allein vom Ankunftsverkehr, der sich auf 1,656,000 t bezieht, erreicht. Dazu kommt der Abgang über den Rhein mit 332,500 t. Die Gesamtziffer des Rheinverkehrs im Jahre 1913 beträgt somit rund 1,989,000 t und die Zunahme gegenüber 1912 320,500 t = 20 %. Der Kehler Hafen hat in der gleichen Periode einen Verkehrszuwachs von 94,200 t zu verzeichnen. Der Zuwachs von rund 138,500 t in der Zufuhr über den Rhein entfällt beinahe ausschliesslich auf hochwertige Güter, wie Kolonialwaren, Rohprodukte für die Industrie, Getreide usw., wo die Frachtersparnisse durch Benutzung der billigen Wasserstrasse volkswirtschaftlich besonders ins Gewicht fallen. Der Abgang über den Rhein stieg von 150,500 t im Jahre 1912 auf 332,500 t im Jahre 1913, also um nicht weniger als 182,000 t, und macht im Jahre 1913 trotz der gleichzeitigen beträchtlichen Steigerung des Bergverkehrs 20 % des letzteren aus, während er noch im Jahre 1911 nur 6,2 % des Bergverkehrs betrug.

La viticulture dans la République Argentine. Le bureau de statistique du ministère de l'agriculture vient de faire connaître d'intéressants chiffres sur la viticulture du pays. D'après ces renseignements la province de Mendoza figure avec une production de 85 % de la récolte générale du vin. Dans cette province il existe 1130 établissements de viticulture; dans celle de Cordoba 361, Buenos-Aires 229, la Rioja 322, Entre Rios 200, Catamarca 128, San Juan 20, Salta 54, Capitale 62, Rio Negro 51, San Luis 44, Santa Fé 24, Santiago del Estero 14, Tucuman 4 et Corrientes 2. Durant l'année 1912, 873 de ces établissements n'ont pas travaillé. On a élaboré en 1912 4,083,459 hectolitres de vin, soit 286,000 de plus qu'en 1911, et la province de Mendoza figure dans ce total pour 3,448,582 hectolitres, soit le 85 % de la production générale. Cette récolte est évaluée à \$ 94,000,000, dont \$ 70,000,000 reviennent à la province de Mendoza.

La production durant les cinq dernières années, a été ainsi qu'il suit: 1908 2,843,000 hectolitres, 1909 3,350,000 hectolitres, 1910 3,901,000 hectolitres, 1911 3,818,000 hectolitres, 1912 4,083,000 hectolitres.

Pendant cette même période, l'importation du vin en Argentine a été ainsi qu'il suit: 1908 50,834,677 litres, 1909 48,985,470 litres, 1910 47,430,818 litres, 1911 40,870,917 litres, 1912 40,591,700 litres.

— Bureau de renseignements pour l'industrie et le commerce suisse. En corrélation avec l'Institut international de bibliographie à Bruxelles et l'Institut international pour l'organisation du travail intellectuel «le Pont», à Munich, il a été constitué une «Association suisse pour l'organisation du travail et de la documentation», soit en la désignant par ses initiales l'«Asted». Cette association, qui a pour but l'organisation du travail intellectuel dans le sens le plus large de ce terme, repose sur le principe de l'entraide et de la coopération volontaire des travailleurs intellectuels. Elle n'a pas un but lucratif et ses membres sont dégagés de toute responsabilité personnelle.

Grâce à cette coopération, cet organisme pourra créer à son tour entre autres le bureau de renseignements industriel et commercial, si longtemps désiré. Quoique l'«Asted» ait son siège à Lausanne, il est prévu que le dit bureau sera établi à Zurich.

L'exposition nationale suisse de Berne en 1914 présentera une occasion d'intéresser à cette coopération le plus grand nombre possible. L'association y aura dans le groupe 38, «commerce, moyens d'action et organisation», un stand qui, d'une part, servira à la démonstration des principes, suivant lesquels elle compte organiser son bureau de renseignements industriels et commerciaux, et d'autre part, sera le début même de ce bureau et la démonstration pratique de son utilité.

Pendant toute la durée de l'exposition nationale, le stand de l'«Asted» sera en quelque sorte une exposition collective de tous les industriels suisses, qui auront participé à l'exposition nationale, ou qui se feront inscrire membres de l'association.

Grâce à de nouveaux procédés d'éclairage et de nouveaux appareils de projection, on pourra avoir, outre les fiches de renseignements sur les firmes industrielles et leurs catalogues ou listes de produits, des petites photographies documentaires, soit vues d'usines, vues d'installations, de

produits spéciaux que l'on pourra montrer par projections lumineuses dans le stand même. Il y aura ainsi possibilité de réunir dans un petit volume un grand nombre de documents et possibilité aussi de les montrer à plusieurs personnes à la fois.

L'Asted est affiliée à l'Union des associations internationales, dont le siège est à Bruxelles et qui a créé dans cette ville le musée international. Par suite de cette entente, des doubles documents qui seront remis à l'Asted, seront envoyés à Bruxelles et feront connaître ainsi au dehors de nos frontières, les produits des industries et les adresses des firmes suisses.

L'entrée dans l'association se fait par le paiement d'une cotisation annuelle de fr. 10 au minimum, ou bien d'une cotisation unique d'au moins fr. 100. Il n'y a pas de finance d'entrée.

Pour toute demande de renseignements, s'adresser au siège social «Asted», «La Paix», Bèthusy, Lausanne, ou éventuellement à l'adresse provisoire: Asted, Pfirsichstrasse 10, Zurich.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux
Ueberweisungskurs vom 15. Januar an — Cours de réduction à partir du 15 janvier

Deutschland	Fr. 125.45 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	105.05 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	105.05 = 1000	Hongrie
Belgien	99.60 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	99.55 = 100	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	25.32 1/2 = 100 St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	505. = 100 Goldp.	Argentine
Italien	99.80 = 100 Lire	Italie

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Seidenlager - Verkauf

Im Konkurse der Firma H. Starkenmann & Cie., mech. Seidenstoffweberei in Brugg, wird das gesamte in Zürich liegende Warenlager, aus freier Hand, gegen Barzahlung verkauft.

Reflektanten wollen sich bis 17. Januar 1914 an die Konkursverwaltung in Brugg wenden. (82.)

Brugg, den 12. Januar 1914

Die Konkursverwaltung.

Emailschilder jed-r Art und Ausführung liefert prompt u. billig die

Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug

(87 La) zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. 328

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis II

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen, teils erster, teils zweiter Qualität, nämlich:

a. für Reinkohlentlampen:

ungefähr	250 m	Dochkohlen	von 10 mm Durchmesser
>	100	>	11
>	70	>	12
>	3200	>	13
>	6500	>	14
>	1800	>	15
>	16000	>	16
>	600	>	17
>	3000	>	18
>	200	>	19
>	2000	>	20
>	2200	>	21
>	50	Homogenkohlen	8
>	400	>	9
>	500	>	10
>	300	>	11
>	1400	>	12
>	800	>	13
>	2700	>	14
>	1000	>	15

b. für Flammenbogenlampen:

ungefähr	21000 m	Kohlenstifte von 10 mm. Durchm.
>	11500	11
>	26100	12
>	11500	13
>	7000	14
>	1000	15
>	1000	16
>	2000	9

Die Ablieferung hat innert 2 Monaten nach erfolgtem Zuschlag zu erfolgen.

Schriftliche Angebote für das Ganze oder für einzelne Posten mit der Aufschrift „Eingabe betreffend die Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen“ sind bis 24. Januar 1914, mit Verbindlichkeit bis 30. April 1914, der unterzeichneten Kreis direktions verschlossen einzureichen.

Die Preise sind per 100 Meter in Schweizer Währung, Lieferung franko Verwendungsort (Stationen der Kreise I, II, III, IV und V der Schweiz. Bundesbahnen), Zoll und Verpackung inbegriffen, zu stellen.

Gesamtvergebung oder Teilung der einzelnen Positionen bleibt vorbehalten. Aus den Angeboten soll deshalb ersichtlich sein, ob die Preise nur für den ganzen Posten, oder auch für Bruchteile der ausgeschriebenen Quantitäten gelten.

Nachstellungen im Jahre 1914 sind zu den Konditionen der Hauptlieferung auszuführen.

Für nähere Auskunft über die massgebenden Lieferungsbedingungen u. s. w. wende man sich an den Telegrapheninspektor des Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen in Olten, an welchen auch die allfälligen gewünschten Musterkohlen gratis und franko abzuliefern sind.

Basel, den 9. Januar 1914.

Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen.

Amortissement de carnets d'épargne

Les porteurs de carnets de dépôt de la Caisse d'épargne du district de Montier en liq., nommés ci-après, tous de domicile inconnu, savoir:

G.L. Fel.	Nom	Montier	Fr.	Valeur 31 déc. 1912
26	110	Augsburger, Paul	30.70	
26	167	Voirol, Auguste, f. Ferd.	32.05	
26	185	Moser, Abram	74.85	
26	328	Germiquet, Emile, horl.	33.35	
26	355	Sahli, Elise	56.85	
34	36	Mutti, Henri	41.95	
34	41	Ischi, Jean-Jacques	30.90	
34	52	Schaffter, Vve. Justine	379.50	
34	73	Blancpain, Jules-Emile	34.45	
34	92	Klotzli, Vve. Catherine	47.25	
34	96	Boillat, Adolphe	445.55	
34	230	Jeanprêtre, Samuel	45.05	
34	250	Emonot, Ch.-E'	397.50	
38	256	Balmer, Bertha	132.45	
38	259	Gagnebin, Madeleine	21.45	
38	261	Eicher, Frieda-Marg.	71.40	
40	14	Huguelet, Pierre-Fréd.	9,677.30	
40	64	Studer, Louise	92.55	
40	67	Kovler, Jules	733.40	
40	72	Société d'horlogerie	251.65	
40	272	Grosjean, Julie-Amie	30.75	
42	65	Schwab, Fritz	33.05	
42	75	Schaffter, Auguste, f. H.-L'	28.40	
42	79	Holstetter, Abram	141.40	
42	136	Voirol, enfants Justine	163.85	
42	300	Bueche, Léon-Achille	2,043.35	
44	13	Sprunger, Emile	74.25	
44	26	Ciéanciers de Joseph Bidaux	65.15	
44	34	Sauvain, Auguste	40.15	
44	75	Berz, Juliette	40. —	
46	36	Chodat, Veuve Henri	69.40	
46	52	Jullierat, Charles-Auguste	21.45	
46	149	Fiury, Henri	25. —	
46	173	Matteuci, Henri	39.35	
48	112	Guerne, Am e	2,561.25	
48	171	Schäfer, J., voiturier	965.25	
48	210	Mérialat, Lydie, f. Marthe	419.90	
48	300	Schärer, Caroline	499.30	
50	47	Gogniat, enfants J.-B.	239.55	
50	99	Frayhier, Marieleine	3,120. —	
50	173	Voutat, Martin-Albin	27.40	
50	255	Rehler, Anoa	23.40	
50	275	Jullierat, Paul-Emile et Armand-René	32.95	
50	291	Marti, Jean, ms	48. —	
50	301	Wagner, Eouard	157.85	
52	40	Stampfli, Elisabeth	100.05	
52	41	Stampfli, Neili	86.85	
52	113	Bueche, Ernest-Auguste	484.05	
52	120	Fonds pour les victimes de la guerre de 1870	261.60	
52	125	Guerne, Louis-Arnold	35.45	
52	140	?	448.25	
52	163	Sauvain, Vve. Suzanne-Sophie	175.20	
52	210	Charpié, Ernest	73.80	
52	212	Paroz, Jeanne et Marc	57. —	
52	232	Gobat, Samuel-Adolphe	69.70	
52	272	Toffol, Alice	25.60	
56	245	Schær, Marie	22.35	
58	44	Jullierat, Adèle-Emille	56.40	
58	52	Marquis, Séraphin	46.60	
58	56	Chapilloz, Lina	25.90	
58	59	Sauvain, Elise, épouse Eug.-L'	62.65	
58	143	Flotiront, Abram-Louis	1,645.80	
58	167	Lots-Ryl, Anna	466.20	
58	189	Jeanpêtre, Charles-Auguste	165.45	
58	191	Amstutz, Frédéric	3,401. —	
58	220	Carnal, Roth	5,631.60	
58	246	Perrét, Alois	56.05	
58	281	Blanchard, Gustave	366.40	
58	299	Hofstetter, Daniel	94.40	
58	336	Gogniat, enfants Joseph	315.65	
60	367	Mérialat-Moser, Catherine	312.90	

ainsi que les détenteurs éventuels de ces carnets sont par les présentes sommés d'encaisser leurs créances auprès de la Banque Populaire Suisse, Comptoir de Montier, dans le délai de trois mois à partir de la présente publication ou de faire valoir leurs droits en produisant des titres, à défaut de quoi ces sommes seront déposées à la Banque Populaire Suisse pour être mises, après les délais légaux, à la disposition de qui de droit.

Montier, le 8 janvier 1914.

Banque Populaire Suisse,

chargé de la liquidation de la Caisse d'épargne du district de Montier.

Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saigneigler, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahletes Stammkapital und Reserven Fr. 76 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (866 X) (10531)

Die Generaldirektion.

La società anonima Dinamite Nobel

ha trasferito la sua sede sociale da Isleten (cantone di Uri) a GENOVA. Questo trasferimento fu iscritto nel registro di commercio di Altdorf e pubblicato nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 302 del 2 dicembre 1913.

Simultaneamente la sede sociale, esistente sin ora in Isleten, fu trasformata in una succursale. La succursale di Zurigo è conservata. (28.)

I Signori creditori svizzeri che lo credono opportuno sono in conseguenza invitati a produrre i loro crediti anteriori a questa pubblicazione fino al 31 marzo 1914 alla sede della succursale in Zurigo.

Bénéfice d'inventaire

Les créanciers de Fridolin, fils de Joseph Fallegger, hôtelier, décédé à Montreux, son domicile, le 19 novembre 1913, y compris les créanciers en vertu de cautionnements et tout prétendants au biens de sa succession, sont sommés d'intervenir et de produire leurs créances au greffe du Tribunal du district de Vevey (Vaud), d'ici au 10 février 1914.

Les actes d'intervention doivent être accompagnés des pièces justificatives et faire ment on de celles-ci.

Les débiteurs du défunt sont également sommés de déclarer, dans le même délai, leurs dettes au Juge de paix du cercle de Montreux. (12.)

Vevey, le 31 décembre 1913.

Le Président: Le Greffier:

signé: V. Forestier, Js-E. Clerc, not.

Brasserie du Lion de Beau-Séjour S. A. Nyon

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 31 janvier 1914, à 3 heures de l'après-midi au Café du Soleil, à Nyon

ORDRE DU JOUR:

1° Opérations statutaires: (20182 L) (78.)

2° Modification à l'article 5 des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition des actionnaires, dès le 20 crt., au siège social.

L'admission à l'assemblée aura lieu sur présentation des titres ou de certificats de dépôts des dits.

Nyon, le 10 janvier 1914.

Le conseil d'administration.

Appenzell-Ausserrh. Kantonalbank

Herisau

Staatsgarantie

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von

4 1/2 % Obligationen

auf 1-3 Jahre fest, mit Semester-Coupons, auf den Namen oder Inhaber lautend, in durch hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an. (3976 G) (2765.)

Die Coupons sind spesenfrei zahlbar bei allen dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Kantonalbanken.

Die Direktion.

AUTOMOBILES CADILLAC

A plusieurs reprises il a paru dans divers journaux des annonces faites sous le nom de la fabrique The Cadillac Motor Car Company de Détroit, U. S. A. Cette dernière informe le public que ces annonces étaient toutes fausses et insérées sans son autorisation, et par un prétendu représentant dont les pouvoirs avaient expiré. — Le public est prévenu qu'à partir du 12 novembre 1913, la représentation de la fabrique d'automobiles The Cadillac Motor Car Company, à Détroit, U. S. A., a été confiée exclusivement à M. Cecil French, domicilié Hôtel des Alpes, à Nyon, et qu'à partir de cette date, la représentation précédemment accordée à une autre personne, lui a été retirée définitivement pour des raisons qui lui sont connues. — Le public est prévenu en conséquence que toutes commandes et demandes de renseignements concernant les voitures Cadillac, ainsi que des pièces de rechange, doivent être adressées au seul qualifié et véritable représentant, M. Cecil French. La Cadillac Motor Car Company ne livrera des voitures ou des pièces de rechange par aucun autre intermédiaire. — Actuellement, M. French est à même de fournir des voitures Cadillac neuves du modèle de l'année courante et d'occasion de l'an dernier. — A l'appui des déclarations ci-dessus, nous publions et après l'attestation officielle du Consul des Etats-Unis, à Genève: American Consular Service. — M. Cecil French, Hôtel des Alpes, Nyon, Suisse. — Genève, Suisse, le 6 janvier 1914. — Monsieur, Je viens de recevoir une lettre de la "Cadillac Motor Car Company" dont je m'empresse de vous communiquer les passages suivants: Détroit, Michigan, le 24 décembre 1913, Consul Américain, Genève, Suisse. — Monsieur, Nous avons l'honneur de vous confirmer notre télégramme du 23 courant ainsi conçu: "Keene, Consul Américain, Genève. Cecil French est la seule personne en Suisse, autorisée à vendre des Automobiles Cadillac dans ce pays-là. Sauvegardez ses intérêts. Cadillac Motor Car Company." — Le 12 novembre 1913, en présence d'un représentant de notre Société, M. R. Cook, directeur de notre bureau d'exportation et de M. Cecil French, les relations commerciales de John Meynet avec notre Société prennent fin. — Nous vous serions fort obligés de bien vouloir informer tous ceux qui viendraient vous demander des renseignements, que M. Cecil French, demeurant actuellement à Nyon, est la seule personne en Suisse, que notre Société a autorisée à la représenter dans ce pays-là. — Cadillac Motor Car Co., E. C. Howard, Directeur de Ventes. — Veuillez agréer, Monsieur, mes salutations les plus distinguées. — Francis B. Keene, Consul des Etats-Unis d'Amérique, Genève, Suisse. (10179 X) (56.)

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: Biel

Agenturen: Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach

Aktienkapital: Fr. 82,000,000

Reserven: Fr. 26,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 1/2 % gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest

4 1/4 % „ „ „ „ 5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar. (27811)

Basel, im Oktober 1913.

Die Direktion.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1896

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1^{er} février 1914, les obligat ons portant les numéros suivants:

214	2116	4225	7299	9285	11786	14379	17007
275	2174	4528	7301	9287	11807	14914	17136
279	2303	4576	7370	9432	11863	14918	17190
297	2310	4748	7400	9484	11968	14952	17238
491	2405	4765	7597	9534	12046	15102	17309
520	2476	4792	7684	9588	12177	15238	17330
666	2620	4812	7761	9885	12293	15383	17361
715	2799	4816	7909	10008	12339	15393	17473
836	2802	4834	8164	10055	12413	15516	17526
985	2830	4854	8186	10167	12460	15573	17732
1078	2893	4971	8191	10242	12643	15620	17823
1105	2967	5036	8198	10436	12761	15678	17908
1166	3148	5089	8199	10450	12763	15714	17947
1169	3218	5135	8209	10527	12822	15716	18142
1315	3295	5255	8309	10613	12891	16048	18475
1364	3335	5340	8377	10715	13120	16128	18499
1381	3347	5695	8406	10821	13128	16212	18541
1384	3370	6090	8439	10873	13183	16285	18596
1391	3403	6367	8489	11180	13328	16358	18820
1472	3487	6416	8718	11242	13469	16368	18932
1495	3582	6482	8723	11261	13589	16502	19131
1564	3636	6658	8763	11306	13707	16544	19407
1719	3785	6797	8931	11565	13943	16726	19497
1795	3820	6890	8973	11628	14064	16752	19849
1798	3876	7029	9032	11635	14118	16797	19864
1822	4043	7043	9035	11717	14196	16848	
1946	4071	7165	9110	11755	14356	16921	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} février 1914, à la Caisse municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage. (471 X) (81.1)

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage:

Tirage du 1^{er} août 1911: Nos 12775, 17866.
Tirage du 1^{er} août 1912: Nos 2438, 18344.
Tirage du 1^{er} février 1913: Nos 1004, 7586, 10175, 12786, 13875, 15289.

Tirage du 1^{er} août 1913: Nos 1403, 1466, 1802, 1933, 3046, 4628, 6049, 6379, 6595, 6691, 6704, 6740, 7445, 7795, 8780, 11782, 12770, 13189, 13714, 13713, 17507, 17623, 17624.

Genève, le 6 janvier 1914.

Le secrétaire général du conseil administratif: H. Auberson.



Schweizerische Post und Eisenbahn Verkehrsweisen Aktien-Gesellschaft (Spewag)

Die Gläubiger unserer Gesellschaft werden hierdurch gemäss Art 670 und Art 687 des schweizerischen Obligationenrechtes zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert. (525 Q) 77

BASEL, den 12. Januar 1914
Elisabethenstrasse 85.

Die Verwaltung.

Fabrikmarken

und deren Deposition beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken
wurden ausgeführt u. deponiert.
2102 F. Homberg
Graveur-Médailleur, in BERN.

Filiale

oder Vertretung gutgehender Artikel und Spezialitäten für Basel und Umgebung, eventuell mit Kapitaleinlage (65.)

gesucht

Offerten unter Chiffre Je 516 Q an
Haasenstein & Vogler, Basel.



Amerik. Buchführung
lehrt gründl. d. Unterrichtsbriefe.
Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt.
H. Frisch, Buchverleger, Zürich B. E.

Schöne Molenstrasse bei Hirschenstrasse & Vogler

Den Gefahren von Diebstahl und Feuer
trotzen unsere nach eigenen, wirklich erprobten Konstruktionen angeführten (3089.)
Schränke und Türen
Franz Bauer Söhne A.-G., Zürich
Geldschrank- und Tresorbau
Gegründet 1862



Bank in Zofingen

Einladung

zur

Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 31. Januar 1914
vormittags 10 Uhr

in den Rathaussaal in Zofingen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1913, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablaufes der Amtsperiode, sowie Ersatzwahl von zwei Mitgliedern dieser Behörde.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1914.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Censorenbericht liegen vom 18. Januar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 25. bis 31. Januar, vormittags 9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden.

Die **Geschäftsberichte** sowie die **Denkschrift über die 50jährige Tätigkeit des Instituts** sind vom 20. Januar an ebenfalls an unserer Kasse erhältlich.

Zofingen, den 12. Januar 1914. (Z. 222 Q) 76

Der Verwaltungsrat.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld, Krenzingen, Romanshorn und Strach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nächster sechsmonatlicher Kündigung. 2648 (F. 8858 Z)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in Basel: HH. Ehinger & Cie. in Neuenburg: HH. Pury & Cie.
„ Bern: HH. von Ernst & Cie. „ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
„ Glarus: Glarner Kantonalbank. „ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir so lange Konvenienz bestmöglich an Zahlung.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anerkennen wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/2 % auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nächster sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

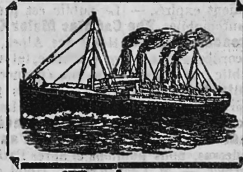
Pour industriels

La commune municipale de Moutier, disposant de nouvelles forces électriques, s'intéresserait et favoriserait toute nouvelle industrie, fabrication d'horlogerie ou autres, qui s'installerait à Moutier. (83.)

S'adresser au bureau municipal de Moutier.

SEEREISEN

mit dem Norddeutschen Lloyd



Nach New York: Nächste Abfahrten:

via Southampton u. Cherbourg	ab Bremen	Prinz Friedrich Wilh.	31. Jan.
direkt	ab Bremen	Barbarossa	31. Febr.
via Southampton u. Cherbourg	ab Bremen	Königin Victoria	10. „
direkt	ab Bremen	König Albert	14. „
direkt	ab Bremen	Gneisenau	21. „
via Neapel und Palermo	ab Genua	Prinzess Irene	27. Jan.
Nach Brasilien via Antwerpen	ab Bremen	Aachen	7. Febr.
Nach Brasilien u. Argentinien	ab Bremen	Sierra Salvada	4. „
Nach Algier u. Gibraltar	ab Genua	Bülow	4. „
Nach Ost-Asien	via Neapel	Prinz Karl Friedrich	5. „
Nach Australien	u. Port Said	Friedrich der Grosse	27. Jan.
Nach Alexandrien	via Neapel	Prinz Heinrich	28. „
	via Corfu u. Jaffa	Venedig Schleswig	31. „

Ferner regelmässige Abfahrten nach Boston, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans und Galveston

Mittelmeergefahrten - Norwegen- & Polarfahrten - Auswanderung
(3130) Generalagentur für die Schweiz:

Meiss & Co. A.-G., Zürich

Schweiz. Reise-Agentur „Lloyd“, Bahnhofstrasse 40
Agenturen in Luzern St. Gallen und Montreux

Schweizerhofquai 2 31 St. Leonhardstrasse 83, Grand'Rue
Vertreter: J. Rebmann. Vertreter: W. Kohler. Vertreter: J. Gysin.

ANNULATION

Les carnets d'épargne désignés ci-après, délivrés par la Caisse d'épargne du district de Moutier en liquidation, sont égarés, savoir:

N. L.	Fol.	Nom	Fr.	N. L.	Fol.	Nom	Fr.
26	118	Joray, Vve. Sophie	9. 70	31	100	Belprahon	12. 15
26	133	Marchand, Marthe	13. 10	31	101	Court	13. 10
26	151	Marchand, Anna	94. 90	31	102	Court	16. 05
26	187	Fonds d'école du dimanche	125. 35	31	103	Moutier	283. 65
26	207	Deroche, Elvina	31. 65	31	104	Roches	87. —
26	213	Paroz, Louis-Abram	11. 75	31	105	Saïcourt	31. 65
26	344	Cours de cuisine	12. 80	31	106	Moutier	11. 75
26	366	Bueche, Gustave	62. 10	31	107	Court	12. 80
26	368	Von Gunten, Chr.	62. 10	31	108	Moutier	142. 20
26	370	Widmer, Benjamin	63. 45	31	109	Court	21. 85
26	431	Société de tir	75. 45	31	110	Bévilard	8. 60
26	464	Bueche, Martin	117. 65	31	111	Bévilard	591. 90
34	37	Jullierat, Louis-Victor	173. 20	31	112	Pontenet	18. 45
34	43	Garrau, Adèle, f. Gustave	34. 10	31	113	Sorvilier	15. 10
36	126	Sauvain, Samuel	25. 10	31	114	Moutier	25. 10
38	15	Charpiloz, Ed.	11. 90	31	115	Eschert	135. 50
38	50	Girod, Henri-Louis	192. 65	31	116	Bévilard	6. 80
38	82	Voutat, Jules	197. 70	31	117	Roches	18. 45
38	105	Mamie, Ida	48. 45	31	118	Champroz	1572. 85
38	114	Fonds d'école	480. 60	31	119	Malleray	135. 70
38	195	Saucy, Henri	660. 85	31	120	Ecorchèresse	214. 40
40	31	Gogniat, Olympe	2156. 75	31	121	Sorvilier	6. 70
40	42	Capitaine, Catherine, Vve.	136. 55	31	122	Moutier	228. 40
40	57	Knuss, Christian	107. 15	31	123	Eschert	138. 65
40	254	Oehninger, Bertha	21. 35	31	124	Roches	8. —
42	21	Allimann, Victor	119. 35	31	125	Souboz	26. 45
42	29	Rossé, Lucien-Fréd.	214. 40	31	126	Souboz	4. 50
42	146	Spitznagel, Robert	6. 70	31	127	Moutier	34. 40
44	109	Leuenberger, Alfred	228. 40	31	128	Moutier	132. 80
46	49	Commune bourgeoise	138. 65	31	129	Moutier	767. 50
46	78	Mercerat, Jean-Fréd.	36. 05	31	130	Reconvilier	36. 05
46	106	Burgunder, Gottfried	591. 90	31	131	Souboz	591. 30
46	144	Carnal, Henri-Louis	173. 20	31	132	Souboz	41. 50
46	178	Grutter, Jacob	18. 45	31	133	Malleray	16. 60
46	190	Fonds d'école Montagne	1572. 85	31	134	Roches	1443. 25
46	212	Huguelot, Jules-Célestin	480. 60	31	135	Moutier	14. 30
46	304	Joray, Samuel-Emile	2156. 75	31	136	Corcelles	137. 45
48	31	Sauvain, Samuel-Emile	136. 55	31	137	Bâle	43. 65
48	126	Wisard, Duma	107. 15				
48	132	Commune mixte	21. 35				
48	165	Jullierat-Saunier, Paul	119. 35				
48	194	Jabas-Liechty, Albertine	214. 40				
48	276	Lardon, Emile	6. 70				
50	80	Wenger, Jean	228. 40				
50	82	Benz, Emma	138. 65				
50	128	Petitjean, Alb., inst.	8. —				
50	132	Fonds des pauvres	26. 45				
50	222	Kramer, Elmire	4. 50				
50	253	Fenner, Aug. et Frida	34. 40				
50	283	Kohler, Charles	132. 80				
52	126	Ermatinger, Marie	767. 50				
52	127	Carnal, Victor-Est	36. 05				
52	147	Carnal, Bertrand	591. 30				
52	151	Gerber, Arnold	41. 50				
52	195	Péteut, Sel, aubergiste	16. 60				
56	225	Isely, Mathilde	1443. 25				
58	225	Wisard, Emile-Eugène	14. 30				
58	340	Lang, Yvonne	137. 45				

Sommation est faite aux détenteurs de ces carnets de les présenter à la Banque Populaire Suisse, Comptoir de Moutier, dans les trois mois à dater de cette publication, faute de quoi ils seront annulés et la contre-valeur versée aux titulaires respectifs indiqués par les livres de la Caisse d'épargne, actuellement en liquidation.

Moutier, le 8 janvier 1914.

Banque Populaire Suisse

chargée de la liquidation de la Caisse d'épargne du district de Moutier.